

FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI
RATSFRAKTION MEERBUSCH



FDP Meerbusch - Ratsfraktion Meerbuscher Str. 47 - 40670 Meerbusch

An den Vorsitzenden des
Haupt- und Finanzausschusses
Herrn Bürgermeister
Dieter Spindler
Dorfstr. 20

40667 Meerbusch

Geschäftsstelle:

Meerbuscher Str. 47
40670 Meerbusch (Osterath)
Tel. 0 21 59/47 09 0
Fax 0 21 59/81 52 05
E-Mail:
fdp-meerbusch@t-online.de
Internet:
www.fdp-meerbusch.de

Per Fax-Nr. 02132-916-320 und 321 und E-Mail

Meerbusch, den 20.4.09

Anfrage zur Finanz- und Haushaltssituation der Stadt Meerbusch in 2009

Sehr geehrter Herr Spindler,

die Mitteilung über die vierteljährliche Kassenstatistik der Stadt Meerbusch für das 1. Quartal 2009 gibt nur einen rudimentären Überblick über die gegenwärtigen finanziellen Verhältnisse der Stadt.

Deshalb folgende Fragen:

1. Liegen die Einnahmen der Stadt bei den Gemeindesteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) im 1. Quartal 09 im Soll? Gegebenfalls welche Abweichungen bestehen?
2. Liegen der Stadt hinsichtlich der Gewerbesteuer für 2009 Anträge auf Gewerbesteuerrückzahlungen und/oder auf Herabsetzung der Gewerbesteuervorauszahlungen vor? Gegebenenfalls in welcher Höhe und mit welcher Auswirkung aus das Gesamteinnahme-Jahressoll 2009?
3. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse darüber vor, ob und inwieweit sich der Gemeindeanteil der Stadt an der Einkommens- und Umsatzsteuer und beim Familienleistungsausgleich in 2009 ändern wird? Gegebenenfalls in welcher Höhe?
4. Wann kann damit gerechnet werden, dass dem Rat der Jahresabschluss für 2008 (gegebenenfalls mit Vorschlag über die Verwendung des Jahresüberschusses) vorgelegt wird?
5. Gibt es Überlegungen der Verwaltung, für 2009 einen Nachtragshaushalt einzubringen?

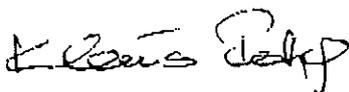
Begründung:

Zu 1., 2. und 3.: Nahezu täglich wird in den Zeitungen über wegbrechende Steuereinnahmen bei den Kommunen berichtet. Von der Verwaltung Meerbuschs liest und hört man dazu nichts. Auch die kommentarlose Übermittlung der Vierteljahresstatistik NKF gibt herzlich wenig Aufschluss. Unsere Erwartung ist, mit der Beantwortung der ersten drei Fragen eine Übersicht über die finanzielle Situation unserer Stadt zu erhalten. An sich eine Selbstverständlichkeit, die keiner gesonderten Nachfrage bedürfen sollte.

Zu 4.: Nach § 95 Abs. 3 GO NRW hat der Bürgermeister den von ihm bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Rat zur Feststellung zuzuleiten. Die Frist für die Zuleitung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2008 ist am 31.03.2009 abgelaufen. Die Frage ist deshalb berechtigt. Insbesondere wird von Bedeutung sein, wie der vom Kämmerer angekündigte Millionen-Jahresüberschuss verwendet werden kann.

Zu 5.: Der Kämmerer hat Ende Januar d.J., also schon kurz nach Verabschiedung des laufenden Haushalts, über zusätzliche Risiken berichtet, die im laufenden Haushalt nicht berücksichtigt worden seien, nämlich 5 Millionen € für zusätzliche Risiken bei den Pensionsverpflichtungen, weitere 2 Millionen € verringerter Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wegen Nachzahlung der Pendlerpauschale und ebenfalls 2 Millionen € für Wertberichtigungen bei der Gewerbesteuer, insgesamt also zusätzliche Verpflichtungen/Einnahmeausfälle in 2009 in der Größenordnung von 9 Millionen €. Tatsächlich hätte also der Haushalt für 2009 nicht – wie noch im Dezember letzten Jahres beschlossen – eine schwarze „Null“, sondern ein Minus von rd. 9 Millionen € ausweisen müssen. Davon abgesehen dürfte mit diesem „Haushaltsloch“ die Notwendigkeit eines Nachtragshaushaltes gemäß § 81 Abs. 2 GO NRW gegeben sein. Der Jahresüberschuss 2008 dürfte, was der Kämmerer zwischenzeitlich auch festgestellt haben wird, nicht für den Ausgleich des Haushaltslochs verwendet werden können. Vielleicht hat der Kämmerer aber andere Vorschläge, mit denen das Haushaltsdefizit geschlossen werden könnte, z.B. mit Einsparungen? Uns fiel dazu einiges ein.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Rettig
(Fraktionsgeschäftsführer)